

Tätigkeitsbericht des Vorstandes des Fördervereins JoSt e.V. für das Geschäftsjahr 2018/2019

Der Förderverein JoSt e.V. gegründet von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern der Johann-Strauß-Grundschule hat sich das Ziel gestellt, das Bildungsanliegen der Schule zu unterstützen, die Weiterentwicklung der Johann-Strauß-Schule als Grundschule mit musikorientiertem Profil zu fördern und für die Bereitstellung materieller sowie finanzieller Mittel Sponsoren zu gewinnen. Die Mitglieder unterstützen die Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Schulfeste, Konzerte, Projektstage, Arbeitsgemeinschaften, Schulfahrten und die Ausgestaltung der Schule zu einem lebenswerten Ort.

Die Johann- Strauß-Schule ist eine Grundschule mit musikbetonten Zügen. Die Schüler können kostenlos ein Instrument erlernen, im Schulchor singen, im Schulorchester musizieren oder in einer Tanzgruppe mitwirken. Konzertauftritte ermöglichen es den Kindern, ihre Fortschritte unter Beweis zu stellen. Dazu gehören u.a. Musicalaufführungen, Weihnachtskonzerte, sowie Instrumentalvorspiele und Tanzvorführungen. Auch Auftritte z.B. in der Philharmonie, bei den „Klangwelten“ im FEZ, der Fete de la Musique und anderen Musikwettbewerben in Berlin sowie bei unserem Kooperationspartner, der Schule am Pappelhof stärken das Selbstbewusstsein unserer Kinder.

Arbeits- und Sportgemeinschaften anderer Interessengebiete fördern unsere Schüler auf vielfältige Weise. Um diese Aktivitäten und Neigungen zu unterstützen und allen Schülern Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung zu geben, wurde am 25.03.1996 durch Eltern und Lehrer an unserer Grundschule der Förderverein JoSt e.V. gegründet.

Auch in diesem Jahr haben sich die aktuell etwa 200 Mitglieder des Vereins aktiv an der Verwirklichung dieser Ziele beteiligt.

Der JoSt e.V. bekam vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit zuerkannt, so dass wir berechtigt sind, Spendenquittungen auszustellen.

Der Vorstand tagt mindestens zwei bis drei Mal im Jahr, wobei diese Sitzungen auch für alle interessierten Mitglieder offen sind.

Auch in diesem Jahr gelang es uns, neue Mitglieder aus der Elternschaft zu werben. Unsere Mitgliederzahl stieg von ursprünglich sieben Gründungsmitgliedern auf **170, darunter 5 Firmen.**

Erschwerend wirkt sich aus, dass jedes Jahr die Mitgliedschaft vieler Eltern endet, deren Kinder zu den weiterführenden Oberschulen wechseln.

Uns halten aber auch sehr engagierte Eltern die Treue, obwohl ihre Kinder schon vor mehreren Jahren unsere Schule verlassen haben. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Wir werden auch in Zukunft besonders unter den Eltern der zukünftigen 1.Klassen werben. Dabei hat sich auch im Berichtszeitraum wieder die Vorstellung des Vereins zum „Markt der Möglichkeiten“ im Zusammenhang mit der 0. Elternversammlung der Lernanfänger bewährt wo die Mitglieder des Vorstandes mit den Eltern ins Gespräch kamen und die Vereinsziele vorgestellt wurden. Bei der anschließenden Werbung in den Klassen waren besonders Frau Salzwedel, Frau Schubert und Herr Kirstein aktiv. Auch der erworbene Messeständer, eine Spende von Herrn Thümmler, trug zur Aufmerksamkeit für den JoSt e.V. und seiner Ziele bei. An diesem Abend konnten viele neue Mitglieder gewonnen werden.

Bereits zur Anmeldung der Schulanfänger bekommen die Eltern erste Informationen über den Verein und einen Flyer mit einem Anmeldeformular. Auch der Auftritt des Fördervereins auf der Homepage der Schule mit Satzung, Flyer und Beitrittsformular kam bei den Eltern gut an. Für das Bereitstellen der Flyer zur Elternversammlung bedanken wir uns bei Herrn Kirstein und für den Auftritt auf der Homepage bei Herrn Zander.

Ein großer Teil unserer Elternschaft unterstützte uns durch aktive Teilnahme an schulischen Höhepunkten sowie Sach- oder Geldspenden ohne Mitglied des Vereins zu sein. Diese Eltern wollen wir noch gezielter ansprechen.

Den Schülern wurde das Wirken des Fördervereins besonders durch die Spielkisten für alle Klassen vermittelt, die auf Initiative von Frau Taege angeschafft wurden und den Kindern besonders in Regenspausen eine sinnvolle Betätigung ermöglichen soll. Diese Idee wurde von den Schülern begeistert aufgenommen und aktuell sorgen Frau Salzwedel und Frau Schubert regelmäßig für eine Evaluation und die Neuanschaffung von Spielgeräten entsprechend der Wünsche der Kinder.

Die umfangreichen Angebote für die Schüler am Nachmittag konnten nur durch die Unterstützung des Fördervereins sowie die enge Zusammenarbeit mit freien Trägern und ehrenamtlichen Kräften (im Sportbereich) aufrechterhalten werden. Finanzielle und materielle Unterstützung wurde gewährt für:

- die AG Tontechnik (622,99€ für Batterien, Ersatzteile u.a.)
- die AG Computer (38,59 € für Kabel u.a.)
- die AG Mosaik (41,35 €)
- die AG Keramik (268,80 € für Ton u.a.)
- AG Handarbeit (79,99 für Nähmaschine)

- AG Tanz (148,23 für Kostüme)

Unterstützt wurden auch Projekte wie das Projekt „Grafische Partituren“ (300,00€), die künstlerische Gestaltung der Musiketage (500,00€), Projekte im Naturwissenschaftlichen Bereich (9,82 €) und der Sexualerziehung (49,86)

Kleine Preise und Pokale wurden bereitgestellt für das Handball- und Fußballturnier, die Seilsprungwoche, die Auszeichnung der Sieger beim Heureka-, Känguru-, und Rezipitorenwettbewerb (119,71) und die Würdigung der Leistungen der Ensembles bei den Auftritten (295,96 €)

Für die Anerkennung guter Leistungen wurden zur Verabschiedung der 6. Klassen 269,83€ bereitgestellt.

Unsere Trommelgruppen zeigten ihr Können bei vielen Auftritten auch außerhalb der Schule sowie bei Wettbewerben wie der Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ im Saarland und wurden mit Poloshirts mit dem Schullogo ausgestattet (219,87 €). Für die Reparatur von Trommeln wurden ebenfalls Mittel zugewiesen (182,00€)

Dem Musikfachbereich wurden für Instrumente und Reparaturen 1123,48 € zur Verfügung gestellt.

Die Einführung des altersgemischten Lernens in den Klassen 1/2 sowie die Projekte des Entwicklungspädagogischen Unterrichts wurden ebenso gefördert (720,52 € für Fördermaterialien, didaktische Spiele und Lehrmittel u.a.)

Finanzielle Beihilfen gab es für das Weihnachtsbasteln und die AG Handarbeit, die für die Kostüme der Ensemblemitglieder eine beeindruckende Arbeit leisteten. (204,50€).

Für Kostüme und Dekorationen zur Einschulungsfeier, den Weihnachtskonzerten und der Musicalaufführung „Ausgetickt“ wurden 918,89 € zur Verfügung gestellt.

Die Anschaffung und Ausstattung der Spielkisten für alle Klassen wurden mit 430,22€ gefördert.

Für die Schülersaufsicht wurden Warnwesten im Wert von 27,80€ und ein Teamspiel für 159,90€ angeschafft.

Für das Spielzimmer des OGB wurde ein Staubsauger angeschafft (129,00€)
Im Berichtszeitraum wurde die Schule auch bei der Ausstattung mit Whiteboards im Rahmen der Aktion „Berlin wird kreidefrei“ unterstützt (28,00 €) für einen Stift.

Die Unterstützung sozial schwacher Kinder entspricht ebenfalls unserer Satzung: 254,03€ für Lehrmittel und einen Theaterbesuch sowie 226,00€ für die Unterstützung der Schulfahrt.

Um die Arbeit des Vereins noch effektiver gestalten zu können, traten wir dem Landesverband schulischer Fördervereine Berlins bei. Dieser bietet regelmäßige Newsletter und E-Mails über Angebote von Sponsoren, Fortbildungen zum Steuer- und Vereinsrecht sowie Fundraising und ermöglicht einen Erfahrungsaustausch der schulischen Fördervereine zur Gewinnung von Mitgliedern und Sponsoren (90,00 Euro Jahresbeitrag).

Unsere Einnahmen erzielten wir auch in diesem Jahr durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen von Stiftungen und Firmen sowie gesellige Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsbasteln des OGB, Weihnachtskonzert und einer Musicalaufführung).

Da wir die Arbeit der Schule und des Vereins noch wirksamer nach außen darstellen wollen, unterstützen wir die Arbeit an der Homepage (103,68 €), die Führung der Schulchronik (Fotoarbeiten) und nutzen intensiv Elternversammlungen und persönliche Gespräche im Einzugsgebiet und auf Veranstaltungen der Schule.

Herr Kirstein gab Unterstützung durch die Aktualisierung und Herstellung der Flyer des JoSt e.V. und initiierte auch die Teilnahme an der Aktion „Bildungsspende“, wodurch zusätzliche Einnahmen erzielt werden können.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern des JoSt e.V. für die geleistete Arbeit und hofft auf weitere Anregungen und eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.